

**Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe****BWV 167****1. Aria**

Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe  
und preiset seine Gütigkeit!

Lobt ihn aus reinem Herzenstriebe,  
daß er uns zu bestimmter Zeit  
das Horn des Heils, den Weg zum Leben  
an Jesu, seinem Sohn, gegeben.

**2. Recitativo**

Gelobet sei der Herr Gott Israel,  
der sich in Gnaden zu uns wendet  
und seinen Sohn  
vom hohen Himmelsthron  
zum Welterlöser sendet.  
Erst stellte sich Johannes ein  
und mußte Weg und Bahn  
dem Heiland zubereiten,  
hierauf kam Jesus selber an,  
die armen Menschenkinder  
und die verlornen Sünder  
mit Gnad und Liebe zu erfreun  
und sie zum Himmelreich in wahrer Buß zu leiten.

**3. Aria**

Gottes Wort, das trüget nicht,  
es **geschicht**, was er verspricht.

Was er in dem Paradies  
und vor so viel hundert Jahren  
denen Vätern schon verhieß,  
haben wir gottlob erfahren.

**4. Recitativo**

Des Weibes Samen kam,  
nachdem die Zeit erfüllet;  
der Segen, den Gott Abraham,  
dem Glaubensheld, versprochen,  
ist wie der Glanz der Sonne angebrochen,  
und unser Kummer ist gestillet.  
Ein stummer Zacharias preist  
mit lauter Stimme Gott  
vor seine Wundertat,  
die er dem Volk erzeiget hat.  
Bedenkt, ihr Christen, auch,  
was Gott an euch getan,  
und stimmt ihm ein Loblied an!

**5. Choral**

**Sei Lob und Preis mit Ehren,  
Gott Vater, Sohn, Heiliger Geist!  
Der woll in uns vermehren,  
was er uns aus Genaden verheißt,  
daß wir ihm fest vertrauen,  
gänzlich verlassen auf ihn,  
von Herzen auf ihn bauen,  
daß unsr Herz, Mut und Sinn  
ihm festiglich anhangen;  
darauf singn wir zur Stund:  
Amen, wir werdens erlangen,  
gläuhn wir aus Herzens Grund.**

**Christ unser Herr zum Jordan kam**

BWV 7

1.

**Christ unser Herr zum Jordan kam  
nach seines Vaters Willen,  
von Sankt Johannis die Taufe nahm,  
sein Werk und Amt zu erfüllen;  
da wollt er stiften uns ein Bad,  
zu waschen uns von Sünden,  
ersäufen auch den bitteren Tod  
durch sein selbst Blut und Wunden;  
es galt ein neues Leben.**

2. *Aria*

Merkt und hört, ihr Menschenkinder,  
was Gott selbst die Taufe heißt!  
Es muß zwar hier Wasser sein,  
doch schlecht Wasser nicht allein.  
Gottes Wort und Gottes Geist  
tauft und reiniget die Sünder.

3. *Recitativo*

Dies hat Gott klar  
mit Worten und Bildern dargetan,  
am Jordan ließ der Vater offenbar  
die Stimme bei der Taufe Christi hören;  
**Er sprach: Dies ist mein lieber Sohn,**  
an diesem hab ich Wohlgefallen,  
er ist vom hohen Himmelsthron  
der Welt zugut  
in niedriger Gestalt gekommen  
und hat das Fleisch und Blut  
der Menschenkinder angenommen;  
den nehmet nun als euren Heiland an  
und höret seine teuren Lehren!

4. *Aria*

Des Vaters Stimme ließ sich hören,  
der Sohn, der uns mit Blut erkaufte,  
ward als ein wahrer Mensch getauft.  
Der Geist erschien im Bild der Tauben,  
damit wir ohne Zweifel glauben,  
es habe die Dreifaltigkeit  
uns selbst die Taufe zubereit'.

5. *Recitativo*

Als Jesus dort nach seinen Leiden  
und nach dem Auferstehn  
aus dieser Welt zum Vater wollte gehn,  
sprach er zu seinen Jüngern:  
Geht hin in alle Welt und lehret alle Heiden,  
wer **gläubet** und getauft wird auf Erden,  
der soll gerecht und selig werden.

6. *Aria*

Menschen, glaubt doch dieser Gnade,  
daß ihr nicht in Sünden sterbt,  
noch im Höllenpfuhl verderbt!  
Menschenwerk und -heiligkeit  
gilt vor Gott zu keiner Zeit.  
Sünden sind uns angeboren,  
wir sind von Natur verloren;  
Glaub und Taufe macht sie rein,  
daß sie nicht verdammlich sein.

7. *Choral*

**Das Aug allein das Wasser sieht,  
wie Menschen Wasser gießen,  
der Glaub allein die Kraft versteht  
des Blutes Jesu Christi,  
und ist für ihm ein rote Flut  
von Christi Blut gefärbet,  
die allen Schaden heilet gut,  
von Adam her geerbet,  
auch von uns selbst begangen.**

**Freue dich, erlöste Schar****BWV 30****1. Chorus**

Freue dich, erlöste Schar,  
 freue dich in Sions Hütten!  
 Dein Gedeihen hat itzund  
 einen rechten festen Grund,  
 dich mit Wohl zu überschütten.  
 Freue dich, erlöste Schar,  
 freue dich in Sions Hütten!  
 Dein Gedeihen hat itzund  
 einen rechten festen Grund,  
 dich mit Wohl zu überschütten.

**2. Recitativo**

Wir haben Rast,  
 und des Gesetzes Last  
 ist abgetan.  
 Nichts soll uns diese Ruhe stören,  
 die unsre liebe Väter oft  
 gewünscht, verlangt und gehofft.  
 Wohlan,  
 es freue sich, wer immer kann,  
 und stimme seinem Gott zu Ehren  
 ein Loblied an,  
 und das im höhern Chor,  
 ja, singt einander vor!

**3. Aria**

Gelobet sei Gott, gelobet sein Name,  
 der treulich gehalten Versprechen und Eid!  
 Sein treuer Diener ist geboren,  
 der längstens darzu auserkoren,  
 daß er den Weg dem Herrn bereit'.

**4. Recitativo**

Der Herold kömmt und meldt den König an,  
 er ruft; drum säumet nicht,  
 und macht euch auf  
 mit einem schnellen Lauf,  
 eilt dieser Stimme nach!  
 Sie zeigt den Weg, sie zeigt das Licht,  
 wodurch wir jene selge Auen  
 dereinst gewißlich können schauen.

**5. Aria**

Kommt, ihr angefochnen Sünder,  
 eilt und lauft, ihr Adamskinder,  
 euer Heiland ruft und schreit!  
 Kommet, ihr verirrtten Schafe,  
 stehet auf vom Sündenschlafe,  
 denn itzt ist die Gnadenzeit!

**6. Choral**

**Eine Stimme läßt sich hören  
 in der Wüsten weit und breit,  
 alle Menschen zu bekehren:  
 Macht dem Herrn den Weg bereit,  
 machet Gott ein ebne Bahn,  
 alle Welt soll heben an,  
 alle Täler zu erhöhen,  
 daß die Berge niedrig stehen.**

**Secunda pars****7. Recitativo**

So bist du denn, mein Heil, bedacht,  
den Bund, den du gemacht  
mit unsern Vätern, treu zu halten  
und in Genaden über uns zu walten;  
drum will ich mich mit allem Fleiß  
dahin bestreben,  
dir, treuer Gott, auf dein Geheiß  
in Heiligkeit und Gottesfurcht zu leben.

**8. Aria**

Ich will nun hassen  
und alles lassen,  
was dir, mein Gott, zuwider ist.  
    Ich will dich nicht betrüben,  
    hingegen herzlich lieben,  
    weil du mir so genädig bist.

**9. Recitativo**

Und ob wohl sonst der Unbestand  
den schwachen Menschen ist verwandt,  
so sie hiermit doch zugesagt:  
So oft die Morgenröte tagt,  
so lang ein Tag den andern folgen läßt,  
so lange will ich steif und fest,  
mein Gott, durch deinen Geist  
dir ganz und gar zu Ehren leben.  
Dich soll sowohl mein Herz als Mund  
nach dem mit dir gemachten Bund  
mit wohlverdientem Lob erheben.

**10. Aria**

Eilt, ihr Stunden, kommt herbei,  
bringt mich bald in jene Auen!  
    Ich will mit der heiligen Schar  
    meinem Gott ein' Dankaltar  
    in den Hütten Kedar bauen,  
    bis ich ewig dankbar sei.

**11. Recitativo**

Geduld, der angenehme Tag  
kann nicht mehr weit und lange sein,  
da du von aller Plag  
der Unvollkommenheit der Erden,  
die dich, mein Herz, gefangen hält,  
vollkommen wirst befreiet werden.  
Der Wunsch trifft endlich ein,  
da du mit den erlösten Seelen  
in der Vollkommenheit  
von diesem Tod des Leibes bist befreit,  
da wird dich keine Not mehr quälen.

**12. Chorus**

Freue dich, geheiligte Schar,  
freue dich in Sions Auen!  
    Deiner Freude Herrlichkeit,  
    deiner Selbstzufriedenheit  
    wird die Zeit kein Ende schauen.  
Freue dich, geheiligte Schar,  
freue dich in Sions Auen!  
    Deiner Freude Herrlichkeit,  
    deiner Selbstzufriedenheit  
    wird die Zeit kein Ende schauen.